



Revolution sein Leben für Geld feil ist? Nein, welches Vermögen Sie mir auch anbieten mögen, ich würde nie mein Ansehen und meine Popularität dafür hergeben; es gibt aber andere Gefühle, welche das Herz eines Mannes, selbst eines Republikaners, erschüttern können und für diese kann man Alles wagen. Es gibt nur ein Mittel, Herrn von Fiennes zu retten, und dieses Mittel hängt von Ihnen ab."

"Ein Mittel, welches von mir abhängt, Georges! reden Sie. Wissen Sie denn nicht, daß mir nichts zu schwer ist?"

"Geduld, Frau Gräfin; ehe ich Sie mit meinen Wünschen bekannt mache, gehe ich, wie Sie, in die Vergangenheit zurück, und diese Wünsche sind seit acht Jahren meine fixe Idee. Sie haben Toulouse nicht vergessen; Sie erinnern sich vielleicht noch eines jungen Edelmannes, der durch seine Thorheit in einem gefährlichen Unternehmen verwickelt wurde und den die Nachsicht Ihres Vaters einer strengen Strafe entzog. Sie erinnern sich ohne Zweifel seiner häufigen Besuche in Ihrem Hause, wie er allen Vergnügungen entsagte, um seine Pflichten der Dankbarkeit gegen Ihre Eltern zu erfüllen, wie er nur den einen Gedanken hegte, Ihnen zu gefallen. Sie haben vielleicht bemerkt, wie er Ihre Meinungen zu den seinigen machte, wie er ohne Murren die Spöttereien der vornehmen Herren ertrug, welche sich über ihn lustig machten. Und dennoch besaß er einen Degen, einen heißen Kopf und eine sichere Hand; er ließ sich nur in Ihrer Gegenwart diese Spöttereien gefallen, und er that es nur, um in Ihrer Nähe verweilen zu dürfen. Sein Herz kannte weder den Stolz, noch den Ehrgeiz, es kannte nur die Liebe, und Sie waren es, welche diese grenzenlose Liebe einflößten; für Sie hätte er seine Ehre und sein Leben geopfert. Sie aber ahnten nicht, was sein Herz so stürmisch bewegte, und Alles, was er von Ihnen erhielt, war ein kalter oder höchstens mitleidsvoller Blick. Begreifen Sie jetzt, was der so gedemütigte junge Mann litt? Und dennoch hat seine Liebe allen Ereignissen Trotz geboten; diese Liebe wachte über Sie, ohne daß Sie es wußten, diese Liebe hat ihn vielleicht dahin gebracht, wo er jetzt steht, indem sie ihn zur Rache gegen Diejenigen antrieb, welche ihn verhöhnt hatten; diese Liebe bietet er Ihnen heute an und mit ihr die Begnadigung eines verhaßten Nebenbuhlers, aber nur unter der Bedingung, daß Sie diesem entsagen, daß Sie ihn nie mehr sehen und daß Sie jenem Manne angehören, der Sie seit so vielen Jahren liebt."

Die Gräfin war während dieser Rede entsetzt von ihm gewichen. Als er aber zuletzt als Preis für das Leben ihres Geliebten von ihr forderte, daß sie diesem entsage und sich ihm, dem von Blut triefenden Republikaner ergebe, stieß sie einen lauten Schrei des Entsetzens aus. Sie eilte nach dem andern Ende des Zimmers, klammerte sich an einem dort stehenden Möbel, und indem sie ihre weibliche Würde wieder annahm, vergaß sie, daß sie als Bittende gekommen war.

"Niemals!" rief Frau von Seganges; „ich sein Leben durch meine Entehrung erkaufen! Glauben Sie, daß er es um diesen Preis annehmen würde? Er würde dennoch sterben und mich in seiner letzten Stunde verfluchen.“

"Ich erwartete diese Entrüstung, Madame; ich weiß, daß Ihre zarte Gestalt eine stolze und edle Seele birgt, ich weiß aber auch, daß Sie lieben; von dem Augenblicke